

ZUR KENNTNIS DER JAPANISCHEN CERAMBYCIDEN

Von MASAKI MATSUSHITA

Subfam. Cerambycinae.

Xylotrechus sekii sp. nov.

♀: Körper robust gebaut, Oberseite des Körpers bräunlich, mit schwarzen und gelben Binden.

Kopf rotbraun, auf der Stirn gelb dicht behaart und mit einem Längsmittelkiel, welcher zwischen den Fühlerhöckern nach aussen hin je einen kurzen vorspringenden Zweig besitzt; hinter den Augen gelb dicht behaart, auf dem Scheitel seicht und gedrängt punktiert. Fühler reichen bis zur Basis der Flügeldecken, vier Basalglieder rotbraun, die übrigen Glieder dunkelbraun.

Halsschild fast so lang wie breit, an den Seiten gut abgerundet, rotbraun, dünn gelblich behaart; am Vorderrand befindet sich eine gelb dicht behaarte Querbinde, an der Basis mit einer schwarzen, breiten Querbinde, am Hinterrand beiderseits mit je einem schmalen, gelben Querfleck versehen, massig grob und körnig punktiert. Vorder-, Mittel- und Hinterbrust schwarz. Beiderseits der Vorderbrust, Hinterrand der Episternen der Mittelbrust und Hinterrand der Hinterbrust gelb gefleckt. Schildchen halbkreisförmig, braun, an der Spitze gelb dicht behaart.

Flügeldecken gelblichbraun, mit je einer breiten, schwarzen Schrägbinde im mittleren Teil der Flügeldecken; am Vorderrand dieser schwarzen Binde befindet sich je eine undeutliche, schmale weisse Schrägbinde; je eine schmale gelbe Bogenbinde läuft von dicht hinter dem Schildchen nach hinten schräg und geht etwas in die schwarze Schrägbinde hinein, dann biegt sie kurz nach vorn. Am Hinterrand der schwarzen Binde eine gelbe parallel laufende Querbinde, welche an der Naht erweitert ist; an der Spitze gelb gefleckt und breit abgestutzt, Aussenwinkel sind zu je einem kurzen Dörnchen ausgezogen. Abdomen rotbraun, gelb dicht behaart. Beine gelbbraun, grau dünn behaart. Länge: 17 mm.

Holotypus: ♀, Formosa (Kuraru, V. 1932), Sammler: K. Seki.

Diese Art ist mit *Xylotrechus chinensis* CHEVROLAT und *X. yanoi*

GRESSITT nahe verwandt, weicht jedoch von beiden durch die gänzlich verschiedene Zeichnung des Körpers leicht ab.

Japanischer Name: セキトラカミキリ (新稱).

Rhaphuma mushana sp. nov.

♀. Körper mehr oder weniger robust gebaut, schwarz und matt. Kopf und Halsschild mit grauen Härchen bekleidet und dunkelgrau erscheinend, Flügeldecken tiefschwarz, mit weissen Flecken und Binden.

Stirn fast vertikal, rechteckig. Fühler etwas kürzer als der Körper, grau dünn behaart, 1. und 4. Glied gleich lang, beide fast halb so lang wie das 3. Fühlerwurzeln verhältnismässig weit entfernt.

Halsschild zylindrisch, deutlich länger als breit, an den Seiten schwach abgerundet, auf der Scheibe in der Mitte undeutlich gedunkelt, am Hinterrand weiss dicht behaart. Schildchen dreieckig, schwarz.

Flügeldecken doppelt so lang wie an der Basis breit, Seitenränder stark ausgeschweift, an der Spitze schwach schief abgestutzt, Aussenwinkel tragen je ein kurzes Zähnchen. Die weissen Flecke und Binden der Flügeldecken sind folgenderweise angeordnet: beide Seiten des Schildchens weiss gesäumt, an der Naht hinter dem Schildchen befindet sich je ein halbelipsenförmiger Fleck; dicht dahinter beiderseits liegt je eine Querbinde, welche weder bis zum Seitenrand noch zur Naht reicht; weit hinter der Mitte eine schmale Querbinde, welche an der Naht nach vorn stark vorspringend ist; eine an der Naht nach vorn erweiterte Binde befindet sich an der Spitze.

Unterseite des Körpers grau dünn behaart, aber Episternen der Mittel- und Hinterbrust, Hinterrand der Hinterbrust sowie beide Seiten des 1. und 2. Bauchsegments weiss dicht behaart. Beine schwarz, spärlich grau behaart, Hinterschenkel überragen die Flügeldeckenspitzen etwas; 1. Glied der Hintertarsen wenig länger als die zwei folgenden Glieder zusammen. Länge: 8 mm.

Holotypus: ♀, Formosa (Musha, V. 1932), Sammler: S. Hiramama.

Die Flügeldeckenzeichnung dieser Art ist dieselbe von *Rhaphuma diminuta* BATES sehr ähnlich, weicht jedoch folgenderweise davon ab:

- (1) Der Körper ist viel robuster gebaut.
- (2) Die Querbinde hinter der Mitte der Flügeldecken ist gerade und fein (beim *R. diminuta* ist diese Binde breiter und schräg).
- (3) Die Seitenränder der Flügeldecken sind viel stärker ausgeschweift als bei *R. diminuta* BATES.

(4) Das 1. Glied der Hintertarsen länger (bei *R. diminuta* ist dieses Glied so lang wie die zwei folgenden zusammen).

Diese Art ist ebenfalls *R. elegantula* GAHAN ähnlich, unterscheidet sich aber von jener durch den matten Körper und durch das kürzesten Glied der Hintertarsen, ferner die Zeichnung der Flügeldecken etwas verschieden.

Japanischer Name: ムシヤクロトラカミキリ (新稱).

Subfam. Lamiinae.

Acanthocinus validus sp. nov.

♂. Körper robust gebaut, bräunlichschwarz, Kopf und Halsschild tiefschwarz. Kopf unregelmässig gekörnt und sehr holprig. Stirn fast rechteckig, schwach gewölbt, zwischen den Fühlerhöckern seicht eingedrückt. Fühler die Flügeldeckenspitzen mit dem Basalteil des 5. Gliedes überragend; 1. Glied schwarz, gegen die Spitze hin allmählich verdickt, holprig, reicht bis dicht vor die Basis des Halsschildes; 3. und folgende Glieder rötlichschwarz, glatt, 3. und 4. Glied fast gleich lang.

Halsschild breiter als lang, an den Seiten dreieckig stark erweitert, auf der Oberfläche unregelmässig gekörnt, sehr holprig, mit einigen groben Querrunzeln, vor der Mitte mit zwei schwachen Erhebungen, in der Mitte schwach längs gewölbt. Schildchen halbkreisförmig, uneben. Flügeldecken fast doppelt so lang wie an der Basis breit, gegen die Spitze hin schwach verengt, in dem Basalteil grob und stark gekörnt, aber nach hinten schwächer und unregelmässig werdend, an der Spitze einzeln abgerundet.

Vorder- und Mittelbrust sowie beide Seiten der Hinterbrust gekörnt, holprig, mit grauen Härchen dünn besetzt. Abdomen glatt und glänzend. Beine rötlichschwarz, glatt, Schenkel an der Spitze keulenförmig verdickt. Länge: 19 mm.

Holotypus: ♂, Korea (Seishin, VIII, 1933). Sammler: K. Seki.

In der Gestalt ist diese Art *Acanthocinus aedilis* LINNÉ etwas ähnlich, weicht jedoch durch die unbehaarte Oberseite des Körpers und durch die Skulptur leicht davon ab.

Japanischer Name: オホモモプトカミキリ (新稱).

Nachschrift:

(1) *Strangalia dimorpha* BATES (1873) ist eine Aberration von

Strangalia aethiops Poda (1761). Die roten Halsschild vorhandene Form ist meistens weiblichen Geschlechts.

(2) *Rhaphuma misellus* (Bates) ist bisher in der Gattung *Chlorophorus* untergebracht. Sie hat aber verhältnismässig weit entfernte Fühlerwurzeln, und ihre 3. Fühlerglieder sind deutlich länger als die 1. Infolge dieser Kennzeichen dürfte sie besser in die Gattung *Rhaphuma* als in *Chlorophorus* passen. Dieses Tierchen ist bisher nur aus Honshû bekannt, aber es wurde am 9. Juni 1934 von Herrn M. Satô in Hokkaido (Yûbari) zum erstenmal gesammelt.

Japanischer Name: シラオビホソトラカミキリ.

(3) *Mesosa japonica* Bates (1873) ist wohl synonym zu *Mesosa nyops* Dalman (1817).